



Auch das Programm vom ersten Länderspiel in Frankfurt am Main gegen die Schweiz 1922 ist in Hermanns Besitz.



1965 wurde Hermanns Eintracht-Leidenschaft im Waldstadion geweckt. Das Programmheft hat er aufbewahrt.

Fotos erinnern an das Europapokal-Spiel, das die Eintracht am 18. Mai 1960 gegen Real Madrid mit 3:7 verloren hat.

Allgemeinarzt, Fußballfan und Sammler

Dr. Othmar Hermann aus Frankfurt am Main hat über 5000 Programmhefte und 3000 Fotos der Eintracht im Keller

FRANKFURT AM MAIN. Samstag, 14. August 1965. Othmar Hermann, zwölf Jahre jung, sitzt zum ersten Mal in seinem Leben in einem Fußballstadion. Nicht in irgendeinem, sondern im Frankfurter Waldstadion. Es ist das erste Bundesligaspiel der Eintracht in der Saison 1965/66 und der erste Auftritt des späteren Nationalspielers Jürgen Grabowski für den Verein. Gegner ist der Hamburger SV. Am Ende steht es 2:0 für die Eintracht, die an diesem Nachmittag einen ihrer treuesten Anhänger gewinnt.

VON PETE SMITH

Heute ist Dr. Othmar Hermann, niedergelassener Allgemeinmediziner in Frankfurt am Main, 55 Jahre alt und weiterhin begeisterter Eintracht-Fan. Die Eintrittskarte von einst sowie das dazu gehörige Programmheft besitzt er noch immer. Mehr noch: Hermann kann von sich behaupten, Besitzer des weltweit größten privaten Eintracht-Archivs zu sein.

Der Arzt sammelt auch Teddys, Kinoplateate und Filmfotos

„Ich habe das Sammler-Gen“, erklärt Hermann und schmunzelt. Wer durch sein Haus wandert, findet dafür etliche Belege. Ins Auge fallen zuvörderst die vielen Teddys – von denen es über mehrere Etagen verteilt inzwischen etwa 300 Exemplare gibt. An den Wänden hängen Kinoplateate und Filmfotos, 50.000 (!) Filmprogramme stapeln sich im Keller. Auch Bücher zur Topografie, Comic-Hefte und Filmmusik sammelt der leidenschaftliche Arzt. Und natürlich alles über die Eintracht.

Othmar Hermann, Jahrgang 1952, lebt seit seiner Geburt im Frankfurter Stadtteil Rödelheim. In dem von seinem Großvater gebauten Haus eröffnete sein Vater 1952 eine internistische Praxis. Hermann hat in Frankfurt Medizin studiert und nach seinen Examen 1978 zunächst in der Chirurgie des Markus-Krankenhaus

gearbeitet. Hier hat er auch seinen Facharzt für Chirurgie absolviert, dem der Facharzt für Allgemeinmedizin folgte.

Heute führt er mit seiner Frau, einer ausgebildeten Krankenschwester, die Praxis seines Vaters fort. „Wir sind ein Kleinstfamilienbetrieb – im Grunde eine ausserordentliche Spezies“, sagt Hermann mit Blick auf die zunehmende Zahl medizinischer Versorgungszentren.

Seine Sammlerei begann im Alter von acht Jahren. Damals war er zum ersten Mal im Kino. Das Programmheft zur Mickey-Mouse-Jubiläumsschau war sein erstes.

Später hat er aus seinem Hobby einen Nebenberuf gemacht. Indem er mit Kinoprogrammheften Handel trieb, regelmäßig besuchte er den Sammlermarkt im Filmuseum, gab Annoncen auf, studierte entsprechende Fachmagazine. Bis seine Praxis wuchs und ihm für den Nebenberuf keine Zeit mehr blieb.

Auch die Programmhefte der **„Fußball-EM 2008“** (siehe Sammlermarkt) hat er in Hermanns Keller. 5000 besitzt er davon, die Jahrgänge von 1950 an seien ziemlich komplett. „Das ist schon ein bisschen pathologisch“,

lacht er über sich selbst. „Aber so lange es Spaß macht...“ Darüber hinaus nennt der Allgemeinarzt etwa 800 Plakate der Frankfurter Eintracht, 2000 bis 3000 Pressefotos, etliche Autogramme, Mannschaftsfotos und Sammelbilder sein eigen. Dazu kommen 100 Wimpel, Gläser mit Eintracht-Emblem und vieles mehr.

Ein Trikot ist Dauerleihgabe im Eintracht-Museum

Auch Schätze sind darunter, wie eine Fahne vom Meisterschaftsendspiel von 1969 (das Spiel Frankfurt gegen Offenbach im Berliner Olympiastadion endete 5:3 nach Verlängerung). Eines seiner Trikots – ein Dress des ehemaligen Nationalspielers und Eintrachtickers Richard Kress von 1959 – hat Hermann dem Eintracht-Museum als Dauerleihgabe überlassen. Vor zwei Jahren hat der Arzt mit Frank Gotta, dem Verfasser des virtuellen Eintrachtarchivs, einen aufwendigen Bildband herausgegeben: „Im Herzen von Europa... Eintracht Frankfurt“.

„Natürlich gewinnt bei der EM Deutschland 2:1“

Die Spiele der Fußball-Europameisterschaft will sich der Arzt dabei ansehen. Die Vergabe der Tickets empfindet er als Zumutung. In den 1970-er Jahren war es viel leichter, an Eintrittskarten heranzukommen. 1974 verfügte Eintracht Frankfurt noch über ein Kontingent für das WM-Endspiel und das Spiel um den 3. Platz. Gemeinsam mit seiner Mitgliedschaft erwarb Hermann je zwei Karten für beide Spiele und konnte so in München live dabei sein, als Deutschland Fußball-Weltmeister wurde.

Für die Euro 2008 sagt der Arzt lange vor der EM dasselbe Endspiel wie damals voraus: Deutschland gegen Holland, „und natürlich gewinnt Deutschland 2 zu 1.“ Und noch eine Prognose wagt Hermann: „2012 wird die Eintracht Meister.“



Dr. Othmar Hermann, Allgemeinarzt aus Frankfurt am Main in seiner Praxis. Fotos: Soti

ÄRZTE+ZEITUNG
 Verlag und Redaktion: Acce Zeitung Verlagsgesellschaft mbH, Neue Bahnhofsbrücke 29 C, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 2844943, Fax: 2844940, E-Mail: info@accezeitung.de
 Geschäftsführung: Hans von Maanen (Vorstandsvorsitzender der Geschäftsführung), Lutzur Katz
 Geschäftsführer: Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin
 Herausgeber: Gerald Kozach
 Chefredaktion: Wolfgang von den Bergh
 Redaktionsleiter: Helmut Lauther, Heide Grottel
 Medizin: Dr. med. Märike Reuter (Gynäkologie), Wolfgang Gehrig, Dr. Michael Hubner, Ingrid Zenzler, Peter Lauer, Thomas Müller, Ruth Nix, Dr. Heide Dieter Köhler, Dr. Angelika Spehr, Gabriele Wagner (Ärztin)
 Forschung und Praxis: Dr. med. Christina Lehmann (Lebanon), Dr. Ulrike Maronde, Marlene Ott
 Wirtschaft: Heide Grottel (Lebanon), Julia Hirsch, Alexandra Lauer, Matthias Wolfers
 Gesundheitspolitik / Krankheits: Wolfgang von den Bergh (Lebanon), Christine Bosenberg, Christoph Fahn, Sabine Schmei, Dr. Florian Szarek

Hauptstadt-Riviera Berlin: Helmut Lauther (Lebanon), Ralf Endig, Reinholdstraße 29 C, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 2844943, Fax: 2844940, E-Mail: info@accezeitung.de
Chief von Dienst: Michael Schürmann (Lebanon), Sonja Bahr, Talf Dooling, Klaus Egonwiler, Michael Elen, Cornelia Harnisch, Michaela Banz, Manfred Kameier, Frank Jankabacz, Christian Ott, Til Schönig, Detmar Marke, Stepha Thomaier
Ständige Mitarbeiter: Ursula Armstrong, Doro Dandand (Lebanon), Philipp Gutzler von Glött, Dr. med. Inbal Shegman Kofahl, Inge Kautenbacher, Marlene Lauer, Dr. Thomas Medber, Angelika Müllerbeck, Peter Overbeck (Lebanon), Claudia Pieper (Österreich), Dr. Monika Piretti, Hagen Rüdolph, Raimund Schmidt, Peter Smith, Anndi Strömgren (Lebanon), Marwin Wormann
Sonderbeiräte: Wolfgang von den Bergh (Lebanon)
Redaktionsbüro München: Jürgen Stroch, Tel.: 08151/772232, Fax: 08151/772435
Redaktionsbüro Köln: Heide Grottel, Tel.: 0211/5172008, Fax: 0211/529939, E-Mail: arzt@springer-verlag.com

Redaktionsbüro Nord: Dirk Schack, Tel.: 04392/690147, Fax: 04392/690148, E-Mail: info@accezeitung.de
Christian Borekows
 Tel.: 0421/30324484, Fax: 0421/116822835
 Christian.Borekows@online.de
Landesbüros Anstalt für Verlag und Redaktion: Acce Zeitung Verlagsgesellschaft mbH, Am Flughafen Gewerkschaft 5, 62983 Neu-Isenburg, Telefon: 051 021/5569, Fax: 051 021/5569, Telefax: 051 021/56123 (Verlag) und 051 021/58730 oder 58780 (Redaktion) E-Mail: info@accezeitung.de, www.accezeitung.de
Postanschrift: Acce Zeitung, Postfach 20 01 01, 43077 Uerdingen
Anzeigen: Uta Kölle (Lebanon/Österreich), Telefon: 051 021/551152, Telefax: 051 021/50 81 23, Gültige Anzeigenpreise bis 26 von 01.01.2008: Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED, Leserservice medizinischer Zeitschriften e.V.

Bankverbindung: Commerzbank, BLZ 500 000 00, Konto 4009631800
Satz, Druck, Versand: Dietrich Druck + Media GmbH, Frankfurt-Stein 16/8, 34121 Kassel
Gesetzliche und Erlaubnisse: Öffentliches am Main, Die Verlag, liefert nicht für unzulässige eingetragene Marken und Foto-Nachdruck werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr, veröffentlicht.
Urheberrechtsschutz: Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ausdrückliche oder stillschweigende Zustimmung des Verlegers ist für die Vervielfältigung ohne Erlaubnis des Verlegers oder infolge von Arbeitsstätten- und sonstigen Störungen des Anstaltensinns bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
ISSN 0175-8811
 Mitglied der Gruppe **Medical Top**
 Medizinischer Fachschriften-Verlag
 Bonnmer und Bonnmer

EM IN KÜRZE

175 875 Österreicher in Deutschland

Sie zeigen an ihren Autos Flaggen und sorgen in vielen Städten für Stimmung: in der Bundesrepublik lebende Fußballfans aus anderen EM-Teilnehmerländern. In Deutschland lebten Ende 2007: Türkei 171551, Italiener 528318, Polen 384808, Griechen 294891, Kroaten 225309, Russen 187835, Österreicher 175875, Niederländer 128192, Portugiesen 114552, Franzosen 106549, Spanier 106301, Rumänen 64584, Schweiz 37291, Tschechen 34266, Schweden 17126 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Neuer Rasen fürs Basler Stadion

Nach den heftigen Regenfällen muss der Rasen im Letzli Stadion St. Jakob-Park für das Viertelfinale der Fußball-Europameisterschaft am Donnerstag komplett erneuert werden. Mit den Arbeiten wurde sofort nach der Partie zwischen der Schweiz und Portugal begonnen. Der neue Rasen wird in Kühlcontainern auf 26 Lastwagen von den Niederlanden nach Basel transportiert und verlegt.

Türkischer Jubel in Deutschland

Schwarze Fußballfans haben am Sonntagabend euphorisch den Einzug der türkischen Mannschaft ins EM-Viertelfinale gefeiert. Laut Hund zogen sie nur Minuten nach dem Schlussspfiff in Autokorso durch die Innenstädte. In Berlin, Hamburg, Köln und vielen anderen Großstädten bildete sich ein Meer aus türkische Fahnen. Die Menschen sangen und tanzten ausgelassen auf den Straßen.

Gruppen-Finale der besonderen Art

Weltmeister Italien und Vizeweltmeister Frankreich kämpfen am heutigen Dienstag gegen das frühe Aus bei der EURO 2008. Die Neuauflage des WM-Finales von 2006 und EM-Endspels von 2000 ist ein Gruppen-Finale der besonderen Art. Beide Fußballmächte können das Weiterkommen nicht mehr allein aus eigener Kraft schaffen, sondern sie benötigen die Schützenhilfe der Niederlande im parallel stattfindenden Spiel gegen Rumänien. Die Länderspiel-Bilanz spricht für Italien: Nur acht der 35 Duelle gewann die Equipe tricolore, 17 dagegen die Squadra Azzurra. (dpa)

oder unverständlich ganz oder teilweise in der Acce Zeitung und in anderen Publikationen ihrer Fachverlagsgesellschaft in zugänglichen Onlineversionen, in Onlineversionen, in Druck und sonst, soweit vereinbart, gegen Nachfragen in Sonderdruck für Kunden zu machen.
 Anzeigen und Freizeitspots stellen alles die Meinung der dort erscheinenden Auftraggeber dar. Jahresabonnement (ca. 230 Ausgaben) bei Postzustellung 153,50 Euro (Dienstag 17,75 Euro inkl. Versand und MwSt.). (Anzeigenspreise auf Anfrage).
 Erscheinungsweise: Montag bis Freitag, Abstrahlungen müssen spätestens 4 Wochen vor Erscheinungsbild erfolgen.
 Bei Nachlieferung ohne Verschulden des Verlegers oder infolge von Arbeitsstätten- und sonstigen Störungen des Anstaltensinns bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
ISSN 0175-8811
 Mitglied der Gruppe **Medical Top**
 Medizinischer Fachschriften-Verlag
 Bonnmer und Bonnmer